



1) Hat Jesus gelebt?

Historische Forschungsergebnisse:

Ergebnis 1) Lukas

Lukas, gebildeter Arzt, schreibt seine Lebensbiografie über Jesus an einen gewissen Theophilus. Und Lukas betont ganz am Anfang: 'sorgfältig allem nachgegangen zu sein, damit man sicher sein kann, dass es stimmt.'

Lukas Kapitel 1, Vers 5:

5 In der Zeit, als *Herodes (Wer ist das?) König (Aha - und von wo?) von Judäa (ahaaa) war, lebte dort Zacharias (wer ist das??), ein Priester (Ahaaa...), der zur Abteilung des Abija (Aaahh- alles klar!) gehörte. Seine Frau (ok, ok - noch mehr Details) stammte wie er aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabeth. (wow - Danke!)*

Hört sich das an wie der Start eines Märchens? Nein...!

Zu dieser Zeit gab noch keine Jahreszahlen, also definierte man die Zeit an Events. Dä Dave vo Amriswil. Dä Hans, dä Sohn vom Ueli. Das sind historische Personen und Events. Diese Personen haben zu dieser Zeit existiert. Jeder wusste, von wem Lukas sprach.

Es geht weiter:

Elisabeth war die Schwester von Maria, die Jesus zur Welt brachte. Auch die Geburt von Jesus erwähnt Lukas mit historischen Details: Er beschreibt folgende Details im Kapitel 2:

- In der Zeit als Augustus Kaiser war
- Quirinius war Gouverneur von Syrien
- Josef, der Mann von Maria, war aus der Nachkommenschaft David
- Sie gingen von Nazaret in Galiläa hinauf nach Bethlehem in Judäa
- Und - dort - kam - Jesus - auf - die - Welt...

Forschungsergebnis 1: Kein Märchenstart.

Ergebnis 2) Josephus (AD 34-100), Jüdischer Historiker

'Nun, vor kurzem lebte hier Jesus, ein weiser Mensch, wenn man ihn überhaupt einen Menschen nennen darf. Denn er tat wunderbare Dinge und viele folgten ihm nach. Juden, wie auch Nichtjuden... Pilatus verurteilte ihn schliesslich zum Tod am Kreuz.)

Das ist eine Person, die nicht in der Bibel vorkommt und über Jesus schreibt. Jesus ist keine Erfindung, sondern eine historische Person.

Ergebnis 3) Talmud (Traktat Sanhedrin 43a, AD 95)

'Am Vorabend des Passahfestes hängte man Jesus an ein Kreuz.'

Ergebnis 4) Suetonius (AD 70-160, Kaiserbiografie)

Edikt des Kaisers Claudius im Jahr 49: 'Die Juden, welche von einem gewissen Christus aufgehetzt wurden, vertrieb er aus Rom'.

Ergebnis 5) Das Neue Testament (erstes Jahrhundert)

Wir haben verschiedene Autoren, die viieeel über Jesus geschrieben haben: Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Paulus, Jakobus, Judas...

Wir haben hunderte von Zitate von Jesus

Wir haben hunderte von Berichten über das Leben von Jesus

Stell dir vor, ich hätte dich noch nie gesehen. Und du wohnst in China. Doch ich finde 5 Instagram-Fotos von dir, finde dich auf Facebook, gehe in eine Buchhandlung und dort hat es 4 Biografien über dein Leben, und dann kommen noch etwa 1000 Personen zu mir, die dich persönlich kennen.

MACHT ES SINN, DARAN ZU ZWEIFELN, DASS DU EXISTIERST???. **GENAUGLEICH WENIG MACHT ES SINN DARAN ZU ZWEIFELN, DASS JESUS GELEBT HAT.** UND DIE EXISTENZ VON JESUS IST NOCH BESSER BELEGT ALS DU IN CHINA. ER HAT GELEBT

ES GIBT KEINE PERSON AUS DIESER ZEIT UM DAS JAHR 0, DIE HISTORISCH BESSER BELEGT IST, ALS JESUS. KEINE-Julias Caesar ist weit weniger gut belegt, wie Jesus. Es macht mehr Sinn am Leben von Julias Caesar oder Kaiser Nero zu zweifeln, als am Leben von Jesus Christus. JESUS hat gelebt, das ist ein Fakt. ! HAKEN



2) Ist Jesus gestorben?

- Bereits erwähnt: Josephus, Talmud - beide berichten über den Tod von Jesus.
- In den Schriften des neuen Testaments findet man mehr über den Tod von Jesus als über seine Geburt.
- Kreuzigung war zu dieser Zeit eine gängige Todesstrafe
- Und das Beste Argument: Jeder Mensch, der lebt, stirbt!

Die Details sind überzeugend:

- Jesus wurde von den jüdischen religiösen Leitern gehasst und beneidet.
- Er wurde hinterhältig an die Römer (die damals die politische Macht in Jerusalem hatten) ausgeliefert, angeklagt
- und schliesslich von Pontius Pilatus verurteilt zum Tod am Kreuz

Pontius Pilatus? Keine Person aus einem Märchengeschichtchen. Nein. Auch er wird von römischen Geschichtsschreibern erwähnt (Stadthalter in Jerusalem von AD 26 bis 36) und es gibt sogar eine in Stein gemeisselte Inschrift mit seinem Namen.

Fakt ist, dass Jesus gelebt hat. Fakt ist, dass Jesus gestorben ist.

Klar, als Christen glauben wir, dass der Tod von Jesus ein *spezielle Bedeutung* hat. Nämlich, dass er durch seinen Tod, die Schuld der Welt auf sich genommen hat. Die Schuld von mir und dir. Damit wir Freiheit erleben dürfen und zurück in eine Beziehung zu Gott kommen können. So oder so: Historischer Fakt: Jesus hat gelebt, Jesus ist gestorben.



3) Ist Jesus auferstanden?

Ist er wirklich auferstanden? Das ist die grosse Frage, die alles entscheidet.

- Die Bibel behauptet überall, dass Jesus drei Tage nach seinem Tod zurück ins Leben kam.
- Jesus sagte mehrmals während seinem Leben, dass er sterben und am dritten Tag auferweckt werden wird
- Für die Christen war das der Angelpunkt ihres Glaubens: Jesus ist von Tod auferstanden
- Josephus, der Historiker der über Jesus schrieb, schrieb auch 'und nach seinem Tod erschien er seinen Jüngern am dritten Tag'

WENN ES WIRKLICH WAHR IST, DASS JESUS NUR ZWEI NÄCHTE IM GRAB LAG UND AM DRITTEN TAG AUS DEM GRAB HERAUS SPAZIERT, DANN IST ES EINE LEICHTIGKEIT ALLES ANDERE ZU GLAUBEN, WAS ER GESAGT HAT. Oder?

Stell dir vor, ich sterbe heute, und nach drei Tagen komm ich aus meinem Sarg heraus und schüttele dir die Hand und sage dir: Los mir zuä! Du würdest ziemlich ernst nehmen, was ich sage oder? Vor allem, wenn du 100% sicher bist, dass ich tot war. Jesus war 100% tot. Er wurde gekreuzigt. Und es steht sogar, dass man ihm mit einem Speer in die Seite gestochen hat, um sicher zu gehen, dass er tot war. Danach war er zwei Nächte in einem verschlossenen Grab. Versuch das mal zu überleben. Keine Chance: Er war tot!

UND WENN ES WIRKLICH WAHR IST, DASS JESUS AUFERSTANDEN IST, WIE ER WÄHREND SEINES LEBENES BEHAUPTETE, DASS ES GESCHEHEN WÜRDE, DANN MÜSSEN WIR ERNST NEHMEN, WAS ER SAGT.

Und er sagt zu dir: Ich bin nicht einfach ein 0815-Mensch, sondern ich bin Gott selbst, der auf diese Welt gekommen ist, um das Leben zu leben, dass die Menschen nicht leben können (ohne Sünde), und um den Tod zu sterben, den die Menschen verdient haben zu sterben (Verlassen von Gott), und dass, um ihnen das Geschenk zu geben, dass sie sich niemals verdienen können: Ewiges Leben! Und er fordert radikale Nachfolge. Dass wir unser Leben *ihm* geben.

ALSO, es hängt alles an diesem einen Haken! Ist Jesus auferstanden?

DER BEWEIS, DASS JESUS AUFERSTANDEN IST, LIEGT IM LEBEN SEINER NACHFOLGER.

Was hätten die Nachfolger von Jesus wohl gemacht, wenn Jesus nicht zum Leben zurück gekommen wäre?

- Desillusioniert

- Zurück in den Job

Genau das, was sie während den in der Bibel beschriebenen drei Tagen machten. Einfach für immer. Das Christentum wäre in seinem Keim erstickt und heute tot.

- Schrein (Grabmal) für den Leichnam von Jesus (wie für Abraham, Buddah, Mohammed, etc.)

Das ist aber nicht passiert! Es gab keinen Schrein und das Christentum ist auch nicht erstickt. Im Gegenteil.

Das wirkliche Leben der Nachfolger von Jesus

1) Sie veränderten sich (ohne Auferstehung, wäre keine Veränderung passiert)

- Radikale Veränderung in den Jüngern - nicht länger Fischer, sondern Evangelisten
- Von Angsthasen zu Mut und tiefster Überzeugung (Vom Wegrenner zu Nachfolger)

2) Sie sahen ihn (Ohne Auferstehung, wären sie alle Lügner)

- Augenzeugen (Wir haben ihn gesehen. Und 500 andere auch - 1. Korinther 15.6)
- Frauen als Zeugen (Wenn man ein Märchen erfindet - schlechte Idee)
- Parallele Berichte über die Auferstehung (Viele haben davon geschrieben / Augenzeugen, die man fragen konnte)

3) Sie wuchsen in Anzahl (Ohne Auferstehung, kein Christentum)

- Ausbreitung des Christentums. Überall gab es Menschen die sagten: Jesus lebt! Herzschlag der Botschaft.

4) Sie starben für ihren Glauben (Ohne Auferstehung, keine christlichen Märtyrer)

- Paulus (Ich wäre der bemitleidenswerteste, wenn die Auferstehung nicht wahr ist) / Leiden des Paulus, Steinigung, Auspeitschung, Schiffbruch, Verspottet, Geschlagen...
- Johannes (Ich verbringe den Rest meines Lebens alleine auf einer einsamen Insel, weil ich weiss, dass Jesus lebt)

- Erste Christen (Wir nehmen den Tod hin, weil wir wissen, dass Jesus am Leben ist.)

Wer würde das machen, wenn er genau weiss, dass es eine grosse Lüge ist?

Versetz dich in Petrus: Er hat Jesus verleugnet und dann stirbt Jesus vor seinen Augen und bleibt einfach tot. Was würde Petrus den Rest seines Lebens machen? Er hätte alles abgeblasen. Er wäre nach Hause zurück, hätte als Fischer gearbeitet und that's it. ABER NEIN, Petrus begegnet dem auferstandenen Jesus. Und es verändert ihn radikal. Er steht an Pfingsten auf und bezeugt zu mindestens 3000 Personen, dass Jesus lebt, lässt sich später verprügeln! Danach verbringt er sein restliches Leben damit, von Jesus und der Auferstehung zu erzählen. Schreibt zwei Briefe im Neuen Testament. Am Schluss seines Lebens wird er gezwungen Jesus zu verleugnen oder auch gekreuzigt zu werden. Und er wählt Option 2. Die Kirchengeschichte erzählt, dass er kopfüber an ein Kreuz geschlagen wurde.

WER MACHT DAS, WENN ER GENAU WEISS, DASS ALLES EINE GROSSE LÜGE WAR?

Schlussfolgerung

Wenn es wahr wäre, dass Jesus nicht auferstanden ist, dann hätten das die Jünger gewusst. Sie hätten absichtlich einer Lüge geglaubt und diese Lüge weiter erzählt.

Warum lügt man? Normalerweise lüge ich, um mir irgend einen Vorteil zu erhaschen oder um irgend einer Konsequenz zu entfliehen. Darum lügt man, oder? Stell dir vor: Petrus hätte eine Lüge geglaubt und eine Lüge weiter erzählt. Sein Vorteil? Er wurde dafür umgebracht. Welcher Konsequenz ist er entgangen? Gar keiner!! Im Gegenteil: Er hat sich damit erst die Konsequenz eingehandelt.

Entweder waren alle Jünger und über 500 Augenzeugen gleichzeitig:

- geistig verwirrt & dumm

...und haben ihr Leben für etwas geopfert, dass sie als Lüge wussten.

Oder ABER alle Jünger lagen richtig, und Jesus ist wirklich auferstanden! Und über die Geschichte dieser Welt gab es milliarden von Menschen, die genau das glaubten: Jesus ist auferstanden. Und heute in diesem Augenblick gibt es millionen von Menschen, die fest überzeugt sind: Jesus ist auferstanden.

Eine Entscheidung

Bei der Auferstehung von Jesus nur zwei Möglichkeiten:

- Entweder ist er auferstanden und es ist wahr - und es muss dein Leben verändern.

- Oder er ist nicht auferstanden und es ist alles eine Lüge - und es hat dir nichts zu sagen

Es gibt keinen dritten Weg. Es gibt nur Wahr oder Falsch. Es gibt nur Richtig oder Lüge.

Entweder stimmt was Jesus selbst und seine vielen Nachfolger behaupten und mit ihrem Leben und Tod bezeugten: DASS JESUS VOM TOD ZURÜCK ZUM LEBEN KAM. Oder es stimmt nicht und Jesus wäre der grösste Lügner und Verführer, der die Welt je gesehen hat (denn er hat es geschafft millionen von Menschen zu verarschen) und seine Nachfolger (Christen) wären bemitleidenswert, denn sie gründeten ihr Leben auf einer einzigen grossen Lüge.

Aber wenn es stimmt, dass Jesus auferstanden ist, dann ist es leicht auch alles andere zu akzeptieren, was er von sich behauptet hat.

ICH BIN ÜBERZEUGT, ES MACHT MEHR SINN DARAN ZU GLAUBEN, DASS JESUS AUFERSTANDEN IST, ALS DARAN ZU ZWEIFELN.